

K-5

Titel Rotationsystem für UB bzw. Kreisvorsitzende einführen

AntragstellerInnen Saarpfalz

Zur Weiterleitung an

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Rotationsystem für UB bzw. Kreisvorsitzende einführen

- 1 Analyse:
- 2 In vielen Unterbezirken bzw. Kreisverband ist in den letzten Jahren in der Führung Routine eingekehrt. Abläufe
- 3 haben sich etabliert, Führungsstrukturen sind mit der Zeit gewachsen und teilweise festgefahren. Kontinuität
- 4 ist eingekehrt.
- 5 Auch die Führungspersonen in den Kreisen sind in der Vergangenheit teils in eine Art „Alltagstrott“ gefallen.
- 6 Sie arbeiten seit Längerem mit den selben Personen zusammen, Sitzungen sind am selben Ort, etc. Tristesse
- 7 entsteht.
- 8 Dabei ist allgemein bekannt, dass Kontinuität, Tristesse und feste Strukturen Fortschritt begrenzt und verhin-
- 9 dert.
- 10 Ein Jugendverband lebt vom Fortschritt, von Erneuerung, Ideen und Wechseln. Neue Köpfe bringen neue Ideen,
- 11 Führungsstile und Abläufe ein.
- 12 Aber gerade an neuen Köpfen mangelt es auch den Jusos als Jugendorganisation. Außerdem kann eine gewisse
- 13 Erfahrung in einer Führungsposition auch die Einarbeitung auf neuen Gebieten erleichtern.
- 14 Oftmals sind langjährige Vorsitzende auch nicht ohne weiteres bereit ihren Posten zu räumen.
- 15 Ein Weg aus dieser Sackgasse stellt aus unserer Sicht ein Rotationssystem dar.
- 16 Tauschen die jeweiligen Kreis- und UB-Vorsitzenden untereinander die Unterbezirke, können sie ihre Ideen in
- 17 den neuen Gliederungen einbringen. Sticht ein*e Vorsitzende*r besonders durch gute Arbeit, etc. hervor und
- 18 wechselt in einen anderen UB, so führt dies zu positiven Effekten, zu Fortschritt. Und auch Konflikte zwischen
- 19 dem örtlichen Vorsitzenden und der „Stammebelegschaft“ können durch die kurze Amtszeit bis zum Wechsel
- 20 eingeschränkt werden.
- 21 Ein Wechselturnus von drei Monaten würde innerhalb der zweijährigen Amtszeit eines*r Vorsitzenden zum
- 22 Kennenlernen aller Unterbezirke und Kreisverbände führen. Dadurch würde auch jeder Unterbezirk bzw.
- 23 Kreisverband in den Genuss jeder*s Vorsitzenden im Bundesland kommen.
- 24 Der Einfachheit halber wäre eine Wechsel im Uhrzeigersinn innerhalb des Saarlandes am erstrebenswertesten.
- 25 Die Reihenfolge wäre dabei wie folgt festzulegen: St. Wendel, Neunkirchen, Saarpfalz, Saarbrücken-Stadt,
- 26 Saarbrücken-Land, Saarlouis und Merzig-Wadern.
- 27 Alternativ wäre auch ein Losverfahren denkbar.
- 28 Forderung:
- 29 – Rotation der Unterbezirks-/Kreisvorsitzenden im dreimonatigen Turnus auf Landesebene, im Uhrzeiger-
- 30 sinn
- 31 – Vorsitzende der AKs wechseln in alphabetischer Reihenfolge

- 32 – Landesvorsitzende wechseln die Landesverbände ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge
33
34 **Begründung**
35 Erfolgt mündlich.